

Verwaltung der Kundenpasswörter

Jedem in der Datenbank von BiblioMaker gespeicherten Adressdatensatz kann ein Passwort zugewiesen werden, das im Online-Katalog zum Nachweis der Identität eines Kunden oder bei der Verwaltung der Ausleihe im Rahmen der Selbstverbuchung der Ausleihen verwendet wird.

Dieses Dokument beschreibt die Verwaltung von Passwörtern für Adressdatensätze.

Inhaltsverzeichnis

1. Erstellen eines Adressdatensatzes.....	2
1.1 Optionen für die Erstellung von Passwörtern	2
2. Nachträgliche Vergabe eines Passworts.....	4
3. Passwortänderung	5
3.1 Bearbeitung durch den Kunden selbst	5
3.2 Bearbeitung durch die BibliothekarInnen	5
3.3 Passwortänderung verlangen	5
4. Vergessenes Passwort.....	6

1. Erstellen eines Adressdatensatzes

Bei der Erstellung eines Adressdatensatzes generiert das Programm automatisch ein Passwort in der Rubrik PASSWORT. Dieses Passwort kann sofort von der Person geändert werden, die den Adressdatensatz erstellt, oder später, entweder von einem/einer Bibliothekar/in oder von der Person, die Gegenstand des Adressdatensatzes ist.

1.1 Optionen für die Erstellung von Passwörtern

Bei der Generierung von Passwörtern stützt sich das Programm auf eine von drei wählbaren Regeln, die durch Radiobuttons dargestellt werden und über das Menü **Aktion>Optionen**, Schaltfläche **Allgemein**, Registerkarte **Passwort** zugänglich sind.

The screenshot shows a macOS-style dialog box titled 'Adressen Optionen'. It has two tabs: 'Allgemein' and 'Passwort', with 'Passwort' currently selected. Under the heading 'Verstärkte Passwörter', there is a 'Mindestlänge' (Minimum length) field set to '6' and the label 'Zeichen' (Characters). Below this is a checked checkbox labeled 'Buchstaben UND Zahlen obligatorisch' (Uppercase and lowercase letters and numbers mandatory). Under the heading 'Beim Erstellen einer Adresse:' (When creating an address:), there are three radio buttons: 'Passwort vergeben' (Assign password), 'Lesercode vergeben' (Assign reader code), and 'Zufälliges Passwort vergeben' (Assign random password). The 'Zufälliges Passwort vergeben' option is selected. To the right of these radio buttons is an empty text input field. At the bottom of the dialog are two buttons: 'Abbrechen' (Cancel) and 'OK'.

- Passwort vergeben [Wert definieren]

Wenn man diesen Radio-Button ankreuzt, generiert das Programm das gleiche Passwort für alle neuen Adressen. Diese Option hat den Vorteil, dass es einfach ist, einem Kunden das Passwort mitzuteilen, aber den offensichtlichen Nachteil der mangelnden Sicherheit. Ein Kunde könnte nämlich versuchen, sich mit diesem Standardpasswort im Namen eines anderen Kunden anzumelden, und hätte eine nicht zu vernachlässigende Chance, auf das Konto eines anderen Kunden zuzugreifen, der nicht die Vorsichtsmaßnahme getroffen hat, das ursprüngliche Passwort zu ändern.

- Lesercode vergeben

Wenn Sie diesen Radiobutton ankreuzen, generiert das Programm als Passwort den Kundencode. So wird dem Kunden mit dem Code L1234 das Passwort L1234 zugewiesen. Auch hier besteht der Hauptvorteil darin, dass dem Leser das Anfangspasswort mitgeteilt wird, aber ein grosser Nachteil ist die geringe Sicherheit dieser Option. Ein Kunde könnte auch leicht versuchen, sich mit dem Konto eines anderen Kunden auf der Grundlage seines identischen Codes und Passworts anzumelden.

- Zufälliges Passwort vergeben

Wenn man diesen Radio-Button ankreuzt, vergibt das Programm für jeden Adressdatensatz ein einzigartiges Passwort, was die sicherste Lösung ist. Aber wie teilt man dem Kunden dieses zufällige Passwort mit? Hierfür sind mehrere Lösungen denkbar:

- Wenn die Erstellung des Adressdatensatzes am Ausleihschalter in Anwesenheit des Kunden erfolgt, kann das Passwort handschriftlich auf einen Zettel übertragen und dem Kunden ausgehändigt werden (es ist auch möglich, das automatisch generierte Passwort durch ein mit dem Kunden vereinbartes Passwort zu ersetzen).
- Es kann ein Brief per Post oder E-Mail an den Kunden gesendet werden, der das Initialpasswort enthält. Diese E-Mail wird über den Befehl **Ablage>Drucken** in der Adressdatei erstellt, wobei das Druckformat **Mitteilung des Passworts** ausgewählt wird. Beachten Sie, dass der Versand dieses Schreibens aus Sicherheitsgründen dazu führt, dass ein neues Passwort generiert wird. Ausserdem muss der Kunde bei der ersten Anmeldung unbedingt ein neues Passwort festlegen, um die Vertraulichkeit zu wahren.
- Eine andere Lösung besteht darin, dem Kunden das anfängliche Passwort nicht mitzuteilen, sondern ihm die Anweisung zu geben, das Vergessen des Passworts zu simulieren. So wird dem Kunden bei der ersten Anmeldung im Online-Katalog das Passwort per E-Mail zugeschickt und er muss es aus Gründen der Vertraulichkeit ändern.

Die Allgemeinen **Optionen** für die Adressdatei erlauben es auch, eine Mindestlänge für Passwörter (derzeit herrscht Konsens, dass ein sicheres Passwort aus mindestens 12 Zeichen bestehen sollte) und eine Mischung aus Zahlen und Buchstaben zu verlangen.

2. Nachträgliche Vergabe eines Passworts

Ein Adressdatensatz, der mit einer Version von BiblioMaker vor 7.1 erstellt wurde, enthält möglicherweise kein definiertes Passwort. Dies lässt sich wie folgt korrigieren:

Suchen Sie nach Adressdatensätzen, die keine Passwörter enthalten: Rufen Sie den Befehl **Aktion>Suchen** auf und geben Sie folgendes Suchkriterium ein:

PASSWORT ist gleich [leer lassen]

Entfernen Sie aus der Auswahl der gefundenen Datensätze Adressen, bei denen die Vergabe eines Passworts keinen Sinn macht (z. B. Institutionen oder Personen, die keinen Grund haben, sich im Online-Katalog anzumelden).

Aktivieren Sie dann die gewünschten Adressen und rufen Sie den Befehl **Aktion>Applizieren** auf. Wählen Sie im Einblendmenü **Ziel** das **Passwort**.

The screenshot shows a dialog box titled "Applizieren Adressen". At the top, there is a "Ziel" label and a dropdown menu currently showing "Passw.". Below this, under the heading "Ersetzen durch", there are three radio button options: "den Wert:" (with an empty text input field below it), "den Lesercode", and "irgendeinen Wert" (which is selected with a blue dot). At the bottom of the dialog, there are two buttons: "Abbrechen" and "Applizieren".

Wählen Sie den gewünschten Radiobutton :

- **den Wert** [Wert erfassen]
- **den Lesercode**
- **irgendeinen Wert**

Bitte lesen Sie Kapitel 1.1 für weitere Informationen über diese Wahl und darüber, wie Sie diese Passwörter mitteilen (oder nicht mitteilen) können.

3. Passwortänderung

Das Passwort eines Kunden kann jederzeit vom Kunden selbst oder von den BibliothekarInnen geändert werden. In diesem Kapitel werden verschiedene Szenarien aufgeführt :

3.1 Bearbeitung durch den Kunden selbst

Der Kunde kann sein Passwort von seinem Konto im Online-Katalog aus ändern, sofern dies in den Einstellungen des Online-Katalogs erlaubt wurde.

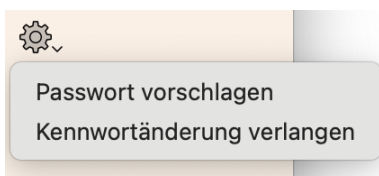
Dazu muss er sich mit seinem aktuellen Passwort in sein Konto einloggen und dann auf den Link **Passwort ändern** klicken. Im Dialog zum Ändern des Passworts muss er sein aktuelles Passwort und dann zweimal das neue Passwort eingeben.

3.2 Bearbeitung durch die BibliothekarInnen

Die BibliothekarInnen können das Passwort ändern. Dazu müssen sie den Adressdatensatz des Kunden ändern und das verschlüsselte Passwort durch ein neues ersetzen.

3.3 Passwortänderung verlangen

Die BibliothekarInnen können das Passwort des Kunden auch unverändert lassen, aber vom Kunden verlangen, dass er sein Passwort bei der nächsten Anmeldung ändert. Dazu müssen sie den Adressdatensatz des Kunden bearbeiten und im Zahnrad rechts neben der Rubrik PASSWORT den Befehl **Kennwortänderung verlangen** aufrufen.



BibliothekarInnen, die mehrere Kunden dazu zwingen wollen, ihre Passwörter zu ändern, rufen den Befehl **Aktion>Applizieren** in der Adressdatei auf und wählen im Einblendmenü **Ziel** den Wert **Passwort ändern**.

Bei der nächsten Anmeldung im Online-Katalog wird der Kunde aufgefordert, sein Passwort zu ändern. Das Ersetzen eines Passworts durch das gleiche Passwort ist nicht möglich.

4. Vergessenes Passwort

Wenn der Kunde sein Passwort vergessen und es nicht in seinem Webbrowser gespeichert hat, kann er sich vom Online-Katalog aus per E-Mail ein neues Passwort zusenden lassen. Die E-Mail enthält ein vorläufiges Passwort, das der Kunde durch ein neues Passwort ersetzen muss.